

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Bedingungen und Konditionen

Allgemeine Bedingungen und Konditionen

Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (im Folgenden: AGB) sind Eigentum der Bakhtar KFT. (im Folgenden: Dienstleister) und die Rechte und Pflichten des Kunden (im Folgenden: Kunde) bei der Nutzung der vom Dienstleister über die Website www.carpetdepo.de erbrachten Dienstleistungen des elektronischen Geschäftsverkehrs. (Dienstleister und Kunde zusammen im Folgenden: Parteien). Die AGB gelten für alle Rechtsgeschäfte und Dienstleistungen, die über die Website www.carpetdepo.de stattfinden, unabhängig davon, ob sie von Ungarn oder vom Ausland aus, vom Dienstleister oder seinem Mitarbeiter durchgeführt werden.

Angaben zum Dienstanbieter:

Name: Bakhtar KFT.

Gegründet: 1993.

Hauptsitz und Postanschrift: Hungary-1113, Budapest, Daróczy Straße 2/d

Telefonnummer: + 36-1-246-5524 (an Werktagen zwischen 10 und 17 Uhr)

Mobil: +36 30 9872 979

E-Mail-Adresse: info@carpetdepo.hu

Registrierungsnummer des Unternehmens: 01-09-262703

Name des Registergerichts: Großstadtgericht als Registergericht

Umsatzsteuer Identifikationsnummer: HU10825622

ALLGEMEINE INFORMATIONEN, VEREINBARUNGEN ZWISCHEN DEN PARTEIEN

1.1. Der Geltungsbereich dieser AGB erstreckt sich auf alle auf dem Gebiet der EU erbrachten Dienstleistungen des elektronischen Geschäftsverkehrs, die über den auf der Website www.carpetdepo.de (im Folgenden: Website) befindlichen elektronischen Shop (im Folgenden: Carpetdepo) erfolgen. Darüber hinaus erstreckt sich der Geltungsbereich der vorliegenden AGB auf alle Handelsgeschäfte auf dem Gebiet Ungarns, die zwischen den in diesem Vertrag genannten Parteien abgeschlossen werden. Die Einkäufe im Carpetdepo-Shop werden durch das Gesetz CVIII aus dem Jahr 2001 über bestimmte Fragen der Dienstleistungen des elektronischen Handels und der Informationsgesellschaft geregelt. gesetzlich geregelt.

1.2. Einkäufe im Carpetdepo-Shop sind mit einer Bestellung auf elektronischem Wege möglich, und zwar auf die in diesen AGB angegebene Weise.

1.3. Ein wesentlicher Teil der Leistungen des Carpetdepo Shops steht allen Nutzern auch ohne Registrierung zur Verfügung. Für einige Dienste ist jedoch eine Registrierung (und dann ein Zugang) erforderlich, zu der jedermann gemäß den AGB berechtigt ist.

1.4. Nach der Bestellung kann der Vertrag bis zu seiner Erfüllung frei und ohne Folgen geändert oder gekündigt werden. Dies ist per Telefon und E-Mail möglich. Der zwischen den Parteien mit dem Kauf der Ware in englischer Sprache abgeschlossene Vertrag wird als schriftlicher Vertrag betrachtet, der Dienstleister registriert ihn und bewahrt ihn 5 Jahre nach seinem Abschluss auf, danach ist er zugänglich.

1.5. Die Sprache des Vertrages ist Deutsch.

1.6. Der Dienstleister unterwirft sich nicht den Bestimmungen eines Verhaltenskodexes.

1.7. Kundenbetreuung: Bakhtar KFT.

Standort des Kundendienstbüros: Hungary-1113, Budapest, Daróczy Straße 2/d

Unter der Adresse des Kundendienstes gibt es keine Möglichkeit des persönlichen Empfangs. Die Kunden können sich nur per E-Mail oder Telefon an den Kundendienst wenden.

Der telefonische Kundendienst kann angerufen werden:

Während der jederzeit gültigen Öffnungszeiten: an Werktagen zwischen 10 und 17 Uhr.

Telefon: 00 36-1-246-5524

Fax: 00 36-1-248-1974

Internet-Adresse: www.carpetdepo.de

E-Mail: info@carpetdepo.hu

2. REGISTRIERUNG

2.1. Auf der Startseite, unter dem Menüpunkt Registrierung, können Sie die Registrierung durch Ausfüllen des Formulars zur Datenspeicherung hochladen. Mit der Registrierung auf der Website erklärt der Kunde, dass er die vorliegenden AGB und die auf der Website veröffentlichte Datenschutzerklärung gelesen hat und akzeptiert und dass er Zugang zu den Datenverarbeitungsvorgängen in der Datenschutzerklärung hat.

2.2. Der Dienstleister haftet nicht für Lieferverzögerungen oder andere Probleme, die auf die vom Kunden übermittelten und/oder ungenauen Daten oder auf einen Fehler zurückzuführen sind. Der Dienstleister haftet nicht, außer für den absoluten Schaden, oder wenn der Kunde ein Passwort vergisst oder es von Unbefugten benutzen will, wird es aus einem vom Dienstleister geforderten Grund verfügbar. Der Dienstleister bearbeitet alle Registrierungen als unabhängige Person. Zuvor erfasste Daten können unter dem Link Persönliche Einstellungen geändert und eingegeben werden. Persönliche Daten werden in dem Menüpunkt geändert, in dem die Daten von aktiven Aufträgen betroffen sind. Ein Dienstleister mit eingetragenen Daten kann zwischen Kunden gewechselt werden und sie können bei unnötigem Schaden geändert werden, ohne dass eine Haftung für den Fehler besteht.

2.3 LÖSCHUNG DER REGISTRIERUNG

2.3.1. Der Kunde ist berechtigt, eine Registrierung zur Nutzung durch eine E-Mail an den Kundendienst zu stornieren. Während der Überwachung der Nachricht ist der Dienstleister verpflichtet, sich unverzüglich um die Löschung zu kümmern und diese zu registrieren. Die Benutzerdaten des Kunden werden nach der Löschung einfach aus dem System entfernt; daher hat dies keinen Einfluss auf die Marke und fragt nach Daten und behält Dokumente. Nach der Löschung gibt es keine Möglichkeit, die Daten wiederherzustellen.

2.3.2. Der Kunde ist allein für die Wahrung der Vertraulichkeit der Zugangsdaten (z. B. eines Passworts) verantwortlich. Wenn der Kunde sich bewusst ist, dass er persönliche Signal Unterstützung Kennzeichnung, wenn die Situation zur Verfügung steht, um die Verbraucher zu ändern, die eindeutige Kennzeichnung möglich sein wird.

2.3.3. Ein Kunde verpflichtet sich zu einem Geschäft, so dass eine registrierte Person ihre Nachfrage erhöht, da sie nach dieser Zeit eine einfache, vollständige und realistische Antwort benötigt.

3. BESTELLUNG

3.1. Die wesentlichen Eigenschaften und Merkmale der zu erwerbenden Ware, die Gebrauchsanweisung für die Ware sind auf der Informationsseite des jeweiligen Artikels zu finden. Der Dienstleister gilt als vertragsgemäß, wenn das Produkt günstigere, vorteilhaftere Eigenschaften aufweist als die Angaben auf der Website oder in der Gebrauchsanweisung. Wenn Sie vor dem Kauf Fragen zu den Waren haben, steht Ihnen unser Kundendienst zur Verfügung. Die Gebrauchsanweisung für das von uns verkaufte Produkt ist, soweit gesetzlich vorgeschrieben, dem Produkt beigelegt. Sollten Sie versehentlich die vorgeschriebene Gebrauchsanweisung nicht mit der Ware erhalten, benachrichtigen Sie bitte sofort unseren Kundendienst, bevor Sie die Ware verwenden, wir werden sie ersetzen. Wenn Sie mehr Informationen über die Qualität, die grundlegenden Eigenschaften, den Gebrauch und die Verwendbarkeit einer Ware auf der Website benötigen, als auf der Website angegeben, wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst, dessen Angaben und Kontaktdaten Sie in Abschnitt 1.7 finden.

3.2. Der Kaufpreis ist immer der neben dem ausgewählten Produkt angegebene Betrag, der, sofern nicht anders angegeben, bereits die Mehrwertsteuer enthält. Der Kaufpreis der Produkte enthält nicht die Kosten für die Lieferung.

3.3. Der Dienstleister behält sich das Recht vor, die Preise der Produkte, die auf der Website bestellt werden können, zu ändern, vorausgesetzt, dass die Änderung zum gleichen Zeitpunkt in Kraft tritt, an dem sie auf der Website erscheint. Die Änderung wirkt sich nicht nachteilig auf den Kaufpreis der bereits bestellten Produkte aus. Wenn Sie eine Zahlung mit einer Online-Kreditkarte veranlassen, können wir Ihnen im Falle einer Preissenkung zwischen dem Versand der elektronischen Zahlungsmittel und dem Erhalt des Produkts keine Erstattung gewähren. Die Sicherheitsprüfung bei einer Online-Zahlung dauert mindestens 24 Stunden, danach kann das Produkt nur noch abgeholt werden.

3.4. Wenn trotz aller Sorgfalt des Dienstleisters ein falscher Preis auf der Oberfläche der Website angezeigt wird, insbesondere ein offensichtlich falscher, z.B. für einen Preis von "0" € oder "1" €, der erheblich von dem bekannten, allgemein akzeptierten oder geschätzten Preis des Produkts abweicht, möglicherweise aufgrund eines Systemfehlers, ist der Dienstleister nicht verpflichtet, das Produkt zu einem falschen Preis zu liefern, sondern kann die Lieferung zum richtigen Preis anbieten, wobei der Kunde in Kenntnis dessen von seiner Kaufabsicht zurücktreten kann.

3.5. Die Bestellung wird über die Website des Dienstleisters nur von einem registrierten Kunden angenommen und nur, wenn der Kunde alle für die Bestellung erforderlichen Felder ausfüllt. (Wenn der Kunde ein Feld falsch oder unvollständig ausfüllt, erhält er eine Fehlermeldung des Dienstleisters). Die Dienstleisterin haftet nicht für allfällige Lieferverzögerungen oder andere Probleme oder Fehler, die auf die vom Kunden falsch und/oder ungenau eingegebenen Bestelldaten zurückgeführt werden können.

Die Bestellung im Carpetdepo-Shop ist über den Warenkorb möglich. Der Kunde kann die ausgewählten Produkte über die Schaltfläche "In den Warenkorb" auf der Produktdetailseite, die nach Anklicken des jeweiligen Produkts erscheint, in den Warenkorb legen. Der Inhalt des Warenkorbs kann durch Anklicken des Warenkorbsymbols auf der rechten Seite der Website eingesehen und geändert werden, wobei die gewünschte Menge jedes Produkts eingegeben oder der Inhalt des Warenkorbs gelöscht werden kann ("Löschen"). Wenn der Kunde den Inhalt des Warenkorbs abgeschlossen hat, kann er seine Bestellung nach Auswahl der Adressdaten, der Zahlungs- und Liefermethode aufgeben. Nach dem Einloggen können registrierte Nutzer zwischen den Abholmethode wählen und wie bisher Rechnungs- und Versandinformationen eingeben. Sobald der Kunde alle erforderlichen Daten eingegeben hat, kann er die Bestellung über die Schaltfläche "Bestellung abschicken" oder "Online-Zahlungen" abschließen, wenn B-Payment ausgewählt wurde.

Die Bestellung und das Angebot werden durch Anklicken des Buttons "Bestellung abschicken" oder "Online-Zahlungen" versandt. Die Bestellung wird also durch Anklicken einer dieser Schaltflächen aufgegeben, wodurch eine Zahlungsverpflichtung für den Kunden entsteht.

3.6. Der Kaufpreis der auf der Website angezeigten Produkte ist in der Art und Weise angegeben (einschließlich des Bruttobetrags), einschließlich Mehrwertsteuer und anderer öffentlicher Abgaben. Der neben den Produkten angegebene Kaufpreis enthält nicht die Kosten für die Lieferung. Es fallen jedoch keine zusätzlichen Verpackungskosten an.

Der Preis der Produkte ist in EURO (€) angegeben.

Bei der Erstellung der auf der Website gezeigten Produktbilder bemühen wir uns, das Produkt realistisch darzustellen, jedoch kann das Aussehen (vor allem in Bezug auf die Farben) auf dem von den Nutzern verwendeten Bildschirm in einigen Fällen abweichen.

4. KORREKTUR VON DATENEINGABEFehlern

4.1. Der Kunde hat in jeder Phase der Bestellung und bis zur Übermittlung der Bestellung an den Dienstleister die Möglichkeit, Eingabefehler auf der Bestelloberfläche jederzeit auf der Website zu korrigieren (z.B. Löschen eines Produkts aus dem Warenkorb durch Anklicken von "Löschen").

5. BINDUNG AN DAS ANGEBOT, BESTÄTIGUNG

5.1. Der Dienstleister wird den Eingang des vom Kunden an den Kunden gesendeten Angebots (Bestellung) unverzüglich, spätestens innerhalb von 48 Stunden, durch eine automatische Bestätigungs-E-Mail bestätigen, die die vom Kunden beim Kauf oder bei der Registrierung angegebenen Daten (z.B. Rechnungs- und Lieferdaten), die Bestell-ID, das Datum der Bestellung, die zum bestellten Produkt gehörende Artikelliste, die Menge, den Preis des Produkts, die Lieferkosten und den zu zahlenden Endbetrag enthält. Diese Bestätigungs-E-Mail dient lediglich dazu, den Kunden darüber zu informieren, dass seine Bestellung beim Dienstleister eingegangen ist.

5.2. Der Kunde ist von der Verpflichtung zur Abgabe eines Angebots befreit, wenn er nicht unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 48 Stunden, eine Bestätigungs-E-Mail des Dienstleisters über seine Bestellung erhält.

5.3. Hat der Kunde die Bestellung bereits an den Dienstleister abgeschickt und stellt er einen Fehler bezüglich der Daten in der Bestätigungs-E-Mail fest, muss er den Dienstleister innerhalb von 1 Tag benachrichtigen, oder er kann dies tun, wenn der Dienstleister sich telefonisch mit ihm in Verbindung setzt, um die Ausführung von gewünschten Bestellungen zu vermeiden.

5.4. Die Bestellung gilt als elektronisch geschlossener Vertrag, für den das Gesetz V von 2013 über das Bürgerliche Gesetzbuch, das Gesetz CVIII von 2001 über bestimmte Fragen des elektronischen Handels und der Dienstleistungen der Informationsgesellschaft gilt. das Gesetz. Der Vertrag fällt in den Geltungsbereich des Regierungsdekrets 45/2014 (II. 26.) über die Modalitäten von Verträgen zwischen Verbrauchern und Unternehmen und berücksichtigt die Bestimmungen der Richtlinie 2011/83 / EU des Europäischen Parlaments und des Rates über die Rechte der Verbraucher.

6. LIEFER- UND ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

6.1. Der Dienstleister liefert die bestellten und angeforderten Waren mit eigenen Transportmitteln oder mit Hilfe einer Spedition kostenlos nach Hause, wenn der Bruttowert der jeweiligen Bestellung 25.000 HUF übersteigt. Gehen von einem Kunden am selben

Tag mehrere Bestellungen ein, werden diese hinsichtlich des Wertes des Warenkorbes getrennt berücksichtigt, und nur die Bestellungen, die den Wert der kostenlosen Lieferung überschreiten, werden Ihnen kostenlos nach Hause geliefert. Wenn der Kunde dies bei der zweiten Bestellung angibt und dies aufgrund der Rückmeldungen des Dienstleisters noch möglich ist, kann der Dienstleister die Bestellungen konsolidieren, aber es ist nicht mehr möglich, die bereits gestarteten Pakete zusammenzulegen. Der Dienstleister behält sich das Recht vor, die Liefergebühr zu ändern, vorausgesetzt, dass die Änderung zum gleichen Zeitpunkt in Kraft tritt, zu dem sie auf der Website erscheint. Die Änderung hat keinen Einfluss auf den Kaufpreis der bereits bestellten Produkte.

6.2. Nachdem die Bestellung ausgeführt werden kann, bietet der Dienstleister dem Kunden die Möglichkeit, das Lieferdatum zu wählen, das kein bestimmtes Datum angibt, sondern nur dazu dient, ein ungefähres Lieferintervall zu wählen. Der Dienstleister ist nicht in der Lage, die Lieferung zu einer bestimmten Stunde zu übernehmen.

6.3. Der Kunde kann das bestellte Produkt nach vorheriger Ankündigung persönlich in den Räumlichkeiten des Dienstleisters abholen:

Hungary-1113, Budapest, Daróczy Straße 2/d

6.4. Der Dienstleister erbringt die auf der Website bestellten Dienstleistungen an dem Ort, der in der dem Kunden per E-Mail zugesandten Auftragsbestätigung angegeben ist.

6.5. Der Kunde kann sich über die vom Dienstleister angebotenen Zahlungsarten und Abholmöglichkeiten im Menü Lieferinformationen informieren.

6.6. Rechnungsstellung: Der Dienstleister kann dem Kunden nach dem Absenden der Bestellung eine elektronische Rechnung an die vom Kunden zur Bestätigung der Zahlung angegebene E-Mail-Adresse ausstellen. Die Annahme der vorliegenden AGB gilt als Zustimmung des Empfängers der elektronischen Rechnung. Mit der Annahme der AGB erklärt sich der Kunde damit einverstanden, dass der Dienstleister eine elektronische Rechnung ausstellt. Diese Zustimmung kann durch eine ausdrückliche Widerrufserklärung gegenüber dem Kundendienst widerrufen werden. Die Diensteanbieterin darf eine elektronische Gebührenanforderungsrechnung nur an jene Kunden senden, die nicht die Zahlungsart Barzahlung gewählt haben. Die elektronische Entgelthanforderungsrechnung enthält den Betrag, den der Kunde per Banküberweisung oder mit einer anderen vom Dienstleister zur Verfügung gestellten Online-Zahlungsmethode (Nutzung von B-Payment, Kreditkartenzahlung, etc.) zu zahlen hat.

Nach Erhalt der Ware (Erhalt in einem Geschäft, einer Abholstelle, Erhalt vom Kurier bei der Lieferung usw.) stellt der Dienstleister dem Kunden eine Papierrechnung als Nachweis für den Kauf aus.

Wenn die elektronische Rechnung des Kunden abgeschlossen ist, benachrichtigt der Dienstleister Sie per E-Mail. Die E-Mail enthält den Link, über den der Kunde auf die Seite mit seinen Rechnungen gelangt, wo er seine elektronische Rechnung einsehen und ausdrucken kann.

Kunden, die sich bei ihrer Online-Bestellung für eine persönliche Quittung entschieden haben, erhalten vom Verkäufer in der ausgewählten Filiale eine gedruckte Rechnung. Herkömmliche Rechnungen werden in einem Paket gleichzeitig mit der Lieferung der Ware verschickt.

7. RÜCKTRITTSRECHT

Die Bestimmungen dieses Abschnitts gelten nur für eine natürliche Person, die außerhalb ihres Berufs, ihrer Tätigkeit oder ihres Unternehmens handelt, die Waren kauft, bestellt, empfängt, nutzt, verwendet und Adressat von kommerziellen Mitteilungen und Angeboten im Zusammenhang mit den Waren ist (im Folgenden "Verbraucher").

Im Falle eines Kaufvertrags über ein Produkt hat der Verbraucher Anspruch auf:

das Produkt, bei der Lieferung mehrerer Produkte das zuletzt gelieferte Produkt, bei einem Produkt, das aus mehreren Partien oder Stücken besteht, die zuletzt gelieferte Partie oder das zuletzt gelieferte Stück, wenn das Produkt regelmäßig innerhalb einer bestimmten Frist zu liefern ist, ohne Angabe von Gründen innerhalb von vierzehn (14) Tagen ab dem Datum des Erhalts der ersten Leistung durch den Verbraucher oder einen Dritten, der nicht der von ihm benannte Beförderer ist, vom Vertrag zurückzutreten.

Der Verbraucher kann sein Widerrufsrecht auch zwischen dem Datum des Vertragsabschlusses und dem Datum des Erhalts des Produkts ausüben.

Der Verbraucher hat kein Widerrufsrecht:

bei einem nicht vorgefertigten Produkt, das nach den Anweisungen des Verbrauchers oder auf seinen ausdrücklichen Wunsch hin hergestellt wurde, oder bei einem Produkt, das eindeutig auf den Verbraucher zugeschnitten ist (einschließlich Nageln), bei einem versiegelten Produkt, das aus Gesundheits- oder Hygienegründen nach dem Öffnen nach der Lieferung nicht zurückgegeben werden kann.

7.1. Verfahren zur Ausübung des Widerrufsrechts

7.1.1. Will der Verbraucher von seinem Widerrufsrecht Gebrauch machen, muss er eine eindeutige Erklärung über seinen Willen zum Widerruf (z. B. per Post, Fax oder E-Mail) an den Diensteanbieter unter Verwendung der am Anfang dieser AGB angegebenen Kontaktdaten senden. Der Verbraucher übt sein Widerrufsrecht fristgerecht aus, wenn er seine Widerrufserklärung vor Ablauf der oben genannten Frist an den Diensteanbieter absendet.

7.1.2. Es obliegt dem Verbraucher zu beweisen, dass er sein Widerrufsrecht gemäß den Bestimmungen in Punkt 7 ausgeübt hat.

7.1.3. In beiden Fällen wird der Dienstleister den Erhalt der Widerrufserklärung des Verbrauchers unverzüglich per E-Mail bestätigen.

7.1.4. Im Falle eines schriftlichen Widerrufs gilt dieser als rechtzeitig erklärt, wenn der Verbraucher die Erklärung innerhalb von 14 Kalendertagen (auch am 14. Kalendertag) an den Dienstleister sendet.

7.1.5. Bei einer Benachrichtigung per Post berücksichtigt der Diensteanbieter bei der Berechnung der Frist das Datum der Absendung bzw. bei einer Benachrichtigung per E-Mail oder Fax die Uhrzeit der Absendung der E-Mail oder des Faxes. Der Verbraucher wird das Schreiben per Einschreiben versenden, damit das Datum der Absendung glaubhaft nachgewiesen werden kann!

7.1.6. Im Falle des Rücktritts durch den Verbraucher ist dieser verpflichtet, das bestellte Produkt unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 14 Tagen nach Bekanntgabe seiner Rücktrittserklärung, an die unten angegebene Adresse zurückzusenden: 1113. Budapest, Daróczy Straße 2/d.

7.1.7. Die Frist gilt als gewahrt, wenn der Verbraucher das Produkt vor Ablauf der 14-tägigen Frist absendet (per Post oder an den von ihm bestellten Kurier).

7.1.8. Die Kosten für die Rücksendung des Produkts an die Adresse des Dienstleisters gehen zu Lasten des Verbrauchers, es sei denn, der Dienstleister hat sich verpflichtet, diese Kosten zu übernehmen. Auf Wunsch des Verbrauchers organisiert der Dienstleister die Rücksendung, die Kosten der vom Dienstleister organisierten Rücksendung gehen jedoch zu Lasten des Verbrauchers, der

Dienstleister übernimmt in diesem Fall nicht nur die Kosten der Rücksendung vom Verbraucher. Die Anfrage des Verbrauchers hierzu wird vom Kundendienst des Dienstleisters akzeptiert.

7.1.9. Der Dienstleister ist nicht in der Lage, das Paket per Nachnahme zurückzunehmen. Außer den Kosten für die Rücksendung des Produkts trägt der Verbraucher keine weiteren Kosten im Zusammenhang mit dem Widerruf.

7.1.10. Tritt der Verbraucher vom Vertrag zurück, so hat der Diensteanbieter unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 14 Tagen nach Eingang der Rücktrittserklärung des Verbrauchers, alle vom Verbraucher gezahlten Entgelte, einschließlich der (für die Lieferung bezahlten) Transportkosten, zu erstatten, mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die dadurch entstehen, dass: Der Verbraucher hat eine andere Art der Beförderung als die vom Dienstleister angebotene billigste Standardtransportart gewählt. Der Dienstleister ist berechtigt, die Rückerstattung einzubehalten, bis das Produkt zurückgeschickt wurde oder der Verbraucher glaubhaft nachgewiesen hat, dass es zurückgeschickt wurde: von beiden wird der Dienstleister das frühere Datum berücksichtigen.

7.1.11. Bei der Rückerstattung verwendet der Dienstleister dieselbe Zahlungsmethode wie die ursprüngliche, es sei denn, der Verbraucher stimmt ausdrücklich der Verwendung einer anderen Zahlungsmethode zu; dem Verbraucher entstehen durch die Anwendung dieser Rückerstattungsmethode keine zusätzlichen Kosten.

7.1.12. Der Verbraucher kann nur dann für die Wertminderung des Produkts haftbar gemacht werden, wenn diese auf eine Nutzung zurückzuführen ist, die über die zur Bestimmung der Art und der Eigenschaften des Produkts erforderliche Nutzung hinausgeht.

7.1.13. Macht der Verbraucher bei einem Vertrag über die Erbringung von Dienstleistungen nach Beginn der Leistungserbringung von seinem Kündigungsrecht Gebrauch, so ist er verpflichtet, die angemessenen Kosten des Dienstleisters während der Abwicklung zu erstatten.

7.1.14. Der Diensteanbieter kann die Erstattung der Wertminderung oder der angemessenen Kosten verlangen, die sich aus der Nutzung ergeben, die über die zur Feststellung der Art, der Eigenschaften und der Funktionsweise des Produkts erforderliche Nutzung hinausgeht, wenn mit der Erfüllung des Dienstleistungsvertrags begonnen wurde und das Kündigungsrecht vor Ablauf des ausdrücklichen Antrags des Verbrauchers abgelaufen ist.

8. GARANTIE

8.1. Obligatorische Garantie

8.1.1. Der Dienstleister hält sich an die Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches und des Gesetzes 151/2003. (IX. 22.) der Regierung, was bedeutet, dass er während der Garantiezeit nur dann von der Haftung befreit ist, wenn er beweist, dass der Fehler auf die unsachgemäße Verwendung des Produkts zurückzuführen ist.

8.1.2. Die Dauer der Garantie (die Garantiezeit) entspricht der tatsächlichen Leistung, d.h. der Lieferung des Produkts an den Kunden. Das Dekret 151/2003 über die obligatorische Garantie für bestimmte langlebige Konsumgüter gilt als langlebiges Konsumgut. (IX.22.), für das das Gesetz eine einjährige Gewährleistungsfrist vorschreibt. Der (materielle) Anwendungsbereich der Verordnung gilt nur für Produkte, die im Rahmen eines neuen, auf ungarischem Staatsgebiet abgeschlossenen Verbrauchervertrags verkauft werden und im Anhang der Verordnung aufgeführt sind.

Der Mangel wird nicht von der Garantie abgedeckt, wenn die Ursache des Mangels nach der Lieferung des Produkts an den Kunden aufgetreten ist, zum Beispiel, wenn der Mangel

unsachgemäße Inbetriebnahme (es sei denn, die Inbetriebnahme erfolgte durch den Dienstleister oder dessen Beauftragten oder die unsachgemäße Inbetriebnahme ist auf einen Fehler in der Gebrauchs- und Bedienungsanleitung zurückzuführen), Missbrauch, Nichtbeachtung der Gebrauchs- und Bedienungsanleitung, unsachgemäße Lagerung, unsachgemäße Handhabung, Beschädigung, Elementarschaden durch eine Naturkatastrophe.

Bei Vorliegen eines gewährleistungspflichtigen Mangels kann der Kunde:

in erster Linie nach seiner Wahl die Reparatur oder den Ersatz verlangen, es sei denn, die Erfüllung des gewählten Gewährleistungsanspruchs ist unmöglich oder würde unter Berücksichtigung des Werts des Produkts in gutem Zustand, der Schwere und der Gewährleistung zu unverhältnismäßigen Mehrkosten für den Dienstleister im Vergleich zum anderen Gewährleistungsanspruch führen. Wenn der Dienstleister die Nachbesserung oder Ersatzlieferung nicht vorgenommen hat, sie nicht innerhalb der dieser Verpflichtung entsprechenden Frist im Interesse des Verbrauchers vornehmen kann oder das Interesse des Kunden an der Nachbesserung oder Ersatzlieferung weggefallen ist, kann der Kunde nach seiner Wahl eine anteilige Minderung des Kaufpreises verlangen. Nach seiner Wahl kann der Dienstleister den Fehler selbst oder durch einen Dritten beheben oder vom Vertrag zurücktreten. Für einen Rücktritt wegen eines geringfügigen Fehlers besteht kein Raum.

Verlangt der Kunde innerhalb von drei Arbeitstagen nach dem Kauf (Inbetriebnahme) wegen eines Mangels des Produktes Ersatz, so ist der Leistungserbringer verpflichtet, das Produkt zu ersetzen, sofern der Mangel den bestimmungsgemäßen Gebrauch verhindert.

Die Reparatur oder der Austausch muss im Interesse des Kunden innerhalb eines angemessenen Zeitraums erfolgen, wobei die Eigenschaften des Produkts und der Verwendungszweck des Kunden zu berücksichtigen sind. Der Dienstleister bemüht sich, die Reparatur oder den Austausch innerhalb von höchstens fünfzehn Tagen vorzunehmen.

Die Garantiezeit umfasst nicht den Teil der Reparaturzeit, in dem der Kunde das Produkt nicht wie vorgesehen nutzen kann. Im Falle des Austauschs (der Reparatur) des Produkts oder eines Teils des Produkts beginnt die Gewährleistungsfrist für das ausgetauschte (reparierte) Produkt (Teil des Produkts) und für den infolge der Reparatur aufgetretenen Mangel erneut.

8.1.3. Die mit der Erfüllung der Gewährleistungspflicht verbundenen Kosten gehen zu Lasten des Dienstleisters.

8.1.4. Der Dienstleister ist von seiner Gewährleistungspflicht nur dann befreit, wenn er nachweist, dass die Ursache des Mangels nach der Leistung eingetreten ist.

8.1.5. Der Kunde ist jedoch nicht berechtigt, wegen desselben Mangels gleichzeitig und parallel einen Gewährleistungs- und Garantieanspruch und einen Produktgewährleistungs- und Garantieanspruch geltend zu machen. Unbeschadet dieser Einschränkungen stehen dem Kunden die Rechte aus der Gewährleistung unbeschadet der in den Ziffern 9.1 und 9.2 genannten Rechte zu.

8.1.6. Die Gewährleistung lässt die Geltendmachung der gesetzlichen Rechte des Kunden, insbesondere die Gewährleistung für Lieferungen und Leistungen, sowie den Schadenersatz unberührt.

8.1.7. Bei Streitigkeiten zwischen den Parteien, die nicht gütlich beigelegt werden können, kann der Kunde gemäß Artikel 12.2. ein Schlichtungsverfahren einleiten, wie unter Punkt.

8.2. Freiwillige Garantie

8.2.1. Der Dienstleister übernimmt für die von ihm verkauften Produkte eine Garantie (Gewährleistung) für den auf der Website in der Produktbeschreibung angegebenen Zeitraum, der länger sein kann als der in der Rechtsverordnung festgelegte Zeitraum. Der Dienstleister teilt die Dauer der Garantie für jedes Produkt spätestens anhand der Angaben auf dem erhaltenen Garantieschein (Garantiekarte) bei Erhalt des Produkts durch den Kunden mit. Die in diesem Abschnitt genannte freiwillige Garantie gilt nur für Verträge, die zwischen dem Dienstleister und Verbrauchern im Sinne des Bürgerlichen Gesetzbuches abgeschlossen werden.

9. GARANTIE

9.1. eine garantie

9.1.1. Im Falle einer mangelhaften Leistung des Dienstleisters kann der Kunde gegenüber dem Dienstleister einen Gewährleistungsanspruch geltend machen. Im Falle eines Verbrauchervertrages kann der Kunde seine Gewährleistungsansprüche für Produktmängel, die bereits zum Zeitpunkt der Ablieferung des Produktes bestanden, innerhalb einer Verjährungsfrist von 2 Jahren ab Erhalt des Produktes geltend machen. Nach Ablauf der zweijährigen Verjährungsfrist kann der Kunde seine Gewährleistungsrechte für Lieferungen nicht mehr geltend machen.

9.1.2. Im Falle eines Nicht-Verbrauchervertrages kann der Rechtsinhaber seine Gewährleistungsansprüche innerhalb einer Verjährungsfrist von einem Jahr ab Empfangsdatum geltend machen.

9.1.3. Der Kunde kann nach seiner Wahl Nachbesserung oder Ersatzlieferung verlangen, es sei denn, dass die Erfüllung des vom Kunden gewählten Anspruchs unmöglich ist oder für den Dienstleister einen unverhältnismäßigen Mehraufwand im Vergleich zur Erfüllung seines sonstigen Anspruchs bedeuten würde. Hat der Kunde die Nachbesserung oder den Ersatz nicht verlangt oder nicht verlangen können, kann der Kunde eine verhältnismäßige Lieferung der Gegenleistung verlangen, oder er kann den Mangel auf Kosten der Diensteanbieterin beseitigen oder - im letzten Fall - vom Vertrag zurücktreten. Für einen Rücktritt wegen eines geringfügigen Fehlers ist kein Raum.

9.1.4. Der Kunde kann von dem gewählten Gewährleistungsrecht auf ein anderes übergehen, er ist jedoch verpflichtet, die Kosten des Übergangs zu tragen, es sei denn, er war berechtigt oder der Dienstleister hat einen Grund dafür angegeben.

9.1.5. Der Kunde ist verpflichtet, dem Dienstleister den Mangel unverzüglich nach seiner Entdeckung, spätestens jedoch innerhalb von zwei Monaten nach der Entdeckung des Mangels anzuzeigen.

9.1.6. Der Kunde kann seinen Anspruch auf Liefergarantie direkt gegenüber dem Dienstleister geltend machen.

9.1.7. Innerhalb von sechs Monaten nach der Erfüllung des Vertrages gibt es außer der Meldung des Fehlers keine weiteren Voraussetzungen für die Geltendmachung des Gewährleistungsanspruchs, wenn der Kunde nachweist, dass er das Produkt vom Dienstleister gekauft hat (durch Vorlage einer Rechnung oder einer Rechnungskopie). In einem solchen Fall ist der Dienstleister nur dann von der Gewährleistung befreit, wenn er diese Vermutung widerlegt, d.h. nachweist, dass der Fehler des Produkts nach der Lieferung an den Kunden aufgetreten ist. Kann die Diensteanbieterin nachweisen, dass die Ursache des Fehlers auf eine vom Kunden zu vertretende Ursache zurückzuführen ist, ist sie nicht verpflichtet, den Gewährleistungsanspruch des Kunden anzuerkennen. Nach Ablauf von sechs Monaten nach der Leistung ist der Kunde jedoch verpflichtet zu beweisen, dass der von ihm anerkannte Mangel bereits zum Zeitpunkt der Leistung bestand.

9.1.8. Macht der Kunde seinen Gewährleistungsanspruch in Bezug auf den Teil geltend, der hinsichtlich des angegebenen Mangels vom Produkt getrennt werden kann, so gilt der Gewährleistungsanspruch nicht für die anderen Teile des Produkts.

9.2. Produktgarantien

9.2.1. Im Falle eines Mangels am Produkt (bewegliche Sache) kann der Kunde, der als Verbraucher gilt, nach seiner Wahl eine Garantie oder einen Produktgarantieanspruch gemäß Abschnitt geltend machen.

9.2.2. Der Kunde ist jedoch nicht berechtigt, wegen desselben Mangels gleichzeitig eine Produktgarantie und eine Produkthaftung geltend zu machen. Im Falle eines erfolgreichen Produktgewährleistungsanspruchs kann der Kunde jedoch seinen Gewährleistungsanspruch gegenüber dem Hersteller für das ausgetauschte Produkt oder reparierte Teil geltend machen.

9.2.3. Als Produktgewährleistungsanspruch kann der Kunde nur die Reparatur oder den Ersatz des fehlerhaften Produkts verlangen. Im Falle eines Produktgarantieanspruchs muss der Kunde den Mangel des Produkts beweisen.

9.2.4. Ein Produkt gilt als mangelhaft, wenn es die zum Zeitpunkt des Inverkehrbringens geltenden Qualitätsanforderungen nicht erfüllt oder wenn es nicht die vom Hersteller angegebenen Eigenschaften aufweist.

9.2.5. Der Kunde kann seinen Anspruch auf Produktgewährleistung innerhalb von zwei Jahren nach dem Inverkehrbringen des Produkts durch den Hersteller geltend machen. Nach Ablauf dieser Frist verliert er diesen Anspruch. Der Kunde ist verpflichtet, dem Hersteller den Fehler unverzüglich nach Entdeckung des Fehlers mitzuteilen. Ein Fehler, der innerhalb von zwei Monaten nach der Entdeckung des Fehlers gemeldet wird, gilt als unverzüglich gemeldet. Der Verbraucher haftet für jeden Schaden, der durch eine verspätete Mitteilung entsteht.

9.2.6. Der Kunde kann seinen Produktgewährleistungsanspruch gegenüber dem Hersteller oder Händler der beweglichen Sache geltend machen.

9.2.7. Ein Ptk. Hersteller und Vertreiber eines Produktes.

9.2.8. Der Hersteller oder Händler ist von der Produktgarantieverpflichtung nur dann befreit, wenn er beweisen kann, dass: das Produkt nicht im Rahmen seiner nicht-unternehmerischen Tätigkeit hergestellt oder in Verkehr gebracht wurde, oder der Fehler nach dem Stand der Wissenschaft und Technik zum Zeitpunkt des Inverkehrbringens nicht erkennbar war, oder der Fehler des Produktes aus der Anwendung von Gesetzen oder einer zwingenden behördlichen Vorschrift resultiert.

9.2.9. Es genügt, wenn der Hersteller oder Händler einen Grund für die Ausnahme nachweist.

10. VERANTWORTUNG

10.1. Die Informationen auf der Website wurden nach bestem Wissen und Gewissen veröffentlicht, sie dienen jedoch nur zu Informationszwecken; der Dienstanbieter ist nicht für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Informationen verantwortlich.

10.2. Der Kunde darf die Website nur auf eigenes Risiko nutzen und akzeptiert, dass der Dienstanbieter nicht für Sach- und Nichtvermögensschäden haftet, die sich aus der Nutzung ergeben, zusätzlich zur Haftung für Vertragsverletzungen, die durch vorsätzliches Fehlverhalten oder strafbare Handlungen verursacht wurden.

10.3. Der Dienstanbieter schließt jede Haftung für das Verhalten der Nutzer der Website aus. Der Kunde ist voll und ausschließlich für sein eigenes Verhalten verantwortlich, wobei der Dienstanbieter mit den handelnden Behörden bei der Aufdeckung von Verstößen voll kooperiert.

10.4. Die Seiten des Dienstes können Verbindungspunkte (Links) enthalten, die zu den Seiten anderer Dienstanbieter führen. Der Dienstanbieter ist für die Datenschutzpraktiken und sonstigen Aktivitäten dieser Dienstanbieter nicht verantwortlich.

10.5. Der Dienstanbieter ist berechtigt, aber nicht verpflichtet, die Inhalte, die von den Kunden während der Nutzung der Website zur Verfügung gestellt werden, zu überprüfen, und der Dienstanbieter ist berechtigt, aber nicht verpflichtet, nach Anzeichen für illegale Aktivitäten in den veröffentlichten Inhalten zu suchen.

10.6. Aufgrund des globalen Charakters des Internets erklärt sich der Kunde damit einverstanden, bei der Nutzung der Website nach den Bestimmungen des geltenden nationalen Rechts zu handeln. Wenn eine Aktivität im Zusammenhang mit der Nutzung der Website nach dem Recht des Staates des Kunden nicht zulässig ist, ist der Kunde allein für die Nutzung verantwortlich.

10.7. Wenn der Kunde einen anstößigen Inhalt auf der Website bemerkt, ist er verpflichtet, den Dienstanbieter unverzüglich zu benachrichtigen. Wenn der Dienstanbieter das Signal im Rahmen seines redlichen Verfahrens für gerechtfertigt hält, ist er berechtigt, die Informationen unverzüglich zu löschen oder zu ändern.

11. URHEBERRECHT

11.1. Die Website ist durch das Urheberrecht geschützt. Der Dienstanbieter ist der Inhaber des Urheberrechts oder der autorisierte Nutzer aller auf der Website angezeigten Inhalte und der über die Website verfügbaren Dienstleistungen: jedes urheberrechtlich geschützte Werk oder anderes geistiges Eigentum (einschließlich, aber nicht beschränkt auf alle Grafiken und andere Materialien, Layout, Bearbeitung, Software und andere Lösungen, Ideen, Implementierungen).

11.2. Der Inhalt oder Teile der Website dürfen zum privaten Gebrauch oder mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Dienstanbieters auf physischen oder anderen Datenträgern gespeichert oder ausgedruckt werden. Eine über den privaten Gebrauch hinausgehende Nutzung - wie die Speicherung in einer Datenbank, die Weitergabe, die Veröffentlichung oder das Herunterladen, das Inverkehrbringen - ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Diensteanbieters möglich.

11.3. Zusätzlich zu den in diesen AGB ausdrücklich genannten Rechten gewährt die Registrierung, die Nutzung der Website oder irgendeine Bestimmung der AGB dem Kunden nicht das Recht, einen Handelsnamen oder eine Marke auf der Website zu verwenden oder zu nutzen. Abgesehen von der mit der bestimmungsgemäßen Nutzung der Website verbundenen Darstellung, der notwendigen vorübergehenden Vervielfältigung und der privaten Vervielfältigung dürfen diese geistigen Werke ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Dienstleisters in keiner anderen Form genutzt oder verwertet werden.

12. DURCHSETZUNGSMÖGLICHKEITEN

12.1. Beschwerdemanagement

Der Kunde kann Verbraucherbeschwerden in Bezug auf das Produkt oder die Aktivitäten des Dienstleisters unter den folgenden Kontaktdaten einreichen:

Kundendienst (Kundendienst):

Zentrale Adresse: Hungary-1113 Budapest, Daróczy Straße 2/d

Öffnungszeiten des telefonischen Kundendienstes: werktags von 10 bis 17 Uhr.

Telefon: + 36-1-246-5524

E-Mail: info@carpetdepo.hu

Die Verbraucherbeschwerde des Kunden in Bezug auf das Produkt oder seine Tätigkeit 12.1. kann unter den in den folgenden Abschnitten genannten Kontaktdaten eingereicht werden

Im Rahmen der geltenden Gesetzgebung wird der Dienstleister die mündliche Reklamation (im Geschäft) unverzüglich untersuchen und gegebenenfalls Abhilfe schaffen, sofern die Art der Reklamation dies zulässt. Wenn der Kunde mit der Behandlung der Beschwerde nicht einverstanden ist oder es nicht möglich ist, die Beschwerde sofort zu untersuchen, wird der Dienstleister unverzüglich ein Protokoll über die Beschwerde und ihren Standpunkt sowie eine Kopie davon anfertigen.

Im Falle einer mündlichen Beschwerde, die persönlich mitgeteilt wurde, übergibt er sie dem Kunden an Ort und Stelle; im Falle einer mündlichen Beschwerde, die telefonisch mitgeteilt wurde, wird sie dem Kunden spätestens zum gleichen Zeitpunkt wie die im Abschnitt über die schriftliche Beschwerde angegebene inhaltliche Antwort zugesandt, und er handelt fortan nach den Bestimmungen über die schriftliche Beschwerde.

Mündliche Reklamationen, die telefonisch übermittelt werden, müssen vom Dienstleister mit einer eindeutigen Identifikationsnummer versehen werden, die die Rückverfolgbarkeit der Reklamation ermöglicht. Der Dienstleister ist verpflichtet, diese Nummer dem Kunden mitzuteilen.

Der Dienstleister ist verpflichtet, die schriftliche Beschwerde innerhalb von dreißig Tagen nach ihrem Eingang zu prüfen und zu beantworten sowie dafür zu sorgen, dass die Antwort dem Kunden zugeht. Lehnt der Dienstleister die Beschwerde ab, ist er verpflichtet, seinen Standpunkt in seiner inhaltlichen Antwort auf die Ablehnung zu begründen.

Der Dienstleister ist verpflichtet, die Aufzeichnung der Beschwerde und eine Kopie der Antwort fünf Jahre lang aufzubewahren.

Der Dienstleister erhebt die vom Kunden unter Punkt 12.1. vorgebrachten Einwände bei den unter Punkt.

12.2. Andere Durchsetzungsmöglichkeiten

Wenn ein Verbraucherstreit zwischen dem Dienstleister und dem Kunden nicht durch Verhandlungen mit dem Dienstleister beigelegt werden kann, stehen dem Kunden folgende rechtliche Durchsetzungsmöglichkeiten zur Verfügung:

-Eintrag in das Kundenbuch: Das Kundenbuch ist in allen Filialen des Dienstleisters erhältlich. Die Diensteanbieterin wird auf die hier geschriebenen Einträge innerhalb von 30 Tagen schriftlich reagieren.

-Beschwerden bei den Verbraucherschutzbehörden: Stellt der Kunde eine Verletzung der Verbraucherrechte fest, hat er das Recht, eine Beschwerde bei der Verbraucherschutzbehörde seines Wohnsitzes einzureichen. Nach Prüfung der Beschwerde entscheidet die Behörde über die Durchführung des Verbraucherschutzverfahrens.

-Schlichtungsstelle. Zur gütlichen außergerichtlichen Beilegung von Verbraucherstreitigkeiten, die die Qualität, die Sicherheit und die Anwendung der Produkthaftungsvorschriften sowie den Abschluss und die Erfüllung des Vertrags betreffen, kann der Kunde ein Verfahren bei der Schlichtungsstelle seines Wohnsitzes oder seines Aufenthaltsortes einleiten. Schlichtungsstelle. Als Verbraucher im Sinne der für die Schlichtungsstelle geltenden Vorschriften gelten auch Nichtregierungsorganisationen, Kirchen,

Wohnungseigentümergeinschaften, Wohnungsbaugesellschaften sowie Klein-, Klein- und mittlere Unternehmen, die gewerbliche Waren kaufen, bestellen, in Empfang nehmen, nutzen, verwenden oder weitergeben.

Kontaktinformationen der Schlichtungsstelle in Budapest:

Anschrift: 1016 Budapest, Krisztina krt. 99. III. em. 310.

Postanschrift: 1253 Budapest, Pf. : 10.

E-Mail-Anschrift: bekelteto.testulet@bkik.hu

Zentrale Rufnummer: + 36-1-488-2131

Fax: + 36-1-488-2186

Im Falle einer grenzüberschreitenden Verbraucherstreitigkeit im Zusammenhang mit einem Online-Kaufvertrag können Verbraucher ihre grenzüberschreitenden Streitigkeiten im Zusammenhang mit dem Online-Einkauf auf elektronischem Wege beilegen, indem sie eine elektronische Beschwerde über die unter folgendem Link verfügbare Online-Plattform einreichen.

Dazu müssen Sie nur dem Link folgen: **<https://webgate.acceptance.ec.europa.eu/odr/main/?event=main.home.show&reload=false>**

Auf der verfügbaren Online-Plattform registriert der Verbraucher einen vollständig ausgefüllten Antrag und reicht ihn dann elektronisch über die Plattform bei der Schlichtungsstelle ein. Auf diese Weise können die Verbraucher trotz der großen Entfernungen ihre Rechte problemlos geltend machen.

In Ungarn ist die Budapester Schlichtungsstelle (BBT) befugt, bei grenzüberschreitenden Streitigkeiten zwischen Verbrauchern und Händlern im Zusammenhang mit Online-Kauf- oder Dienstleistungsverträgen tätig zu werden.

Gerichtliches Verfahren. Der Kunde ist berechtigt, seinen Anspruch aus einer Verbraucherstreitigkeit im Rahmen eines Zivilverfahrens nach dem Gesetz V von 2013 über das Zivilgesetzbuch und dem Gesetz III von 1952 über die Zivilprozessordnung gerichtlich geltend zu machen.

SONSTIGE BESTIMMUNGEN

13.1. Das Sicherheitsniveau des Carpetdepo Shops ist angemessen, seine Nutzung stellt kein Risiko dar, dennoch empfehlen wir Ihnen, folgende Vorsichtsmaßnahmen zu treffen: Verwendung von Viren- und Spyware-Schutzsoftware mit einer aktuellen Datenbank, Installation von Sicherheitsupdates für das Betriebssystem. Der Kauf auf der Website setzt voraus, dass der Kunde sich der technischen Grenzen des Internets bewusst ist und die Möglichkeit von Fehlern im Zusammenhang mit der Technologie akzeptiert.

13.2. Der Dienstleister bedient in seinem Shop und Online-Shop nur Bestellungen für haushaltsübliche Mengen.

13.3. Der Dienstleister ist berechtigt, die Bedingungen der vorliegenden AGB jederzeit einseitig zu ändern. Der Dienstleister informiert die Kunden über die Änderungen durch die Schnittstelle der Website. Nach der Änderung ist die Bedingung für die Nutzung der Website, dass der Kunde sie ausdrücklich durch die Website und auf die darin vorgesehene Weise annimmt.

Budapest, 31. Januar 2019.